

12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 92 15 118.3
- (51) Hauptklasse B60R 25/00
Nebenklasse(n) B60R 25/02 B60R 25/06
- (22) Anmeldetag 06.11.92
- (47) Eintragungstag 17.12.92
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 04.02.93
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
KFZ-Diebstahlsicherung
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Link, Wolfgang, 7401 Pliezhausen, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Kucher, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 7410
Reutlingen

Patentanwalt Dipl.-Ing.
Hans Kucher
Richard-Strauß-Weg 4
741 Reutlingen

Wolfgang Link
7410 Pliezhausen

Kfz-Diebstahlsicherung

Die Neuerung betrifft eine KFZ-Diebstahlsicherung gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

KFZ-Diebstahlsicherungen sollen den Diebstahl von Kraftfahrzeugen verhindern oder wenigstens so erschweren, daß er nicht in kurzer Zeit und nicht mit einfachen Mitteln erfolgen kann.

Aus der Praxis ist eine KFZ-Diebstahlsicherung bekannt, bei der ein Gestänge das Lenkrad mit dem Kupplungspedal verbindet. Diese bekannte Anordnung ist aber in der Herstellung material- und arbeitsaufwendig.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine sicher und einfach handhabbare und herstellbare KFZ-Diebstahlsicherung anzugeben.

Diese Aufgabe wird bei einer gattungsgemäßen Anordnung durch die gekennzeichneten Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Die mit der Neuerung erzielbaren Vorteile bestehen insbesondere darin, daß sie und einfach herstellbar und sicher handhabbar ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Neuerung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:
Figur 1 einen Ausschnitt aus einem Längsschnitt durch ein mit der Neuerung versehenes Kraftfahrzeug,
Figur 2 eine Draufsicht auf die Neuerung gemäß Figur 1,

Figur 3 einen Ausschnitt aus einer Draufsicht auf eine erste Weiterbildung der Neuerung und
Figur 4 einen Ausschnitt aus einer Draufsicht auf eine zweite Weiterbildung der Neuerung.

Figur 1 zeigt ausschnittsweise im Längsschnitt den Fußraum eines Kraftfahrzeugs mit hängenden Pedalstangen 1 und Pedalplatten 2 für Kupplung und Bremse, die vor einem schrägen Fußraumboden 3 liegen. Zwischen dem Fußraumboden 3 und den Pedalstangen 1 ist die in Figur 2 dargestellte KFZ-Diebstahlsicherung angeordnet, die mit einem Sicherheitsschloß 4 versehen ist. Sie besteht aus einsatzgehärtetem Stahl und besitzt zwei U-förmige Bügel 5 und 6. Ein U-Joch 7 des ersten Bügels 5 und ein U-Joch 8 des zweiten Bügels 6, zwischen denen die Pedalstangen 1 eng eingeschlossen sind, verlaufen parallel zueinander. Der erste Bügel 5 ist im Fußraum des Kraftfahrzeugs so angeordnet, daß sich sein U-Joch 7 gegen die Pedalstangen 1 legt und die freien Enden seiner U-Schenkel 9 sich gegen den Fußraumboden 3 abstützen. Die Länge der U-Schenkel 9 ist KFZ-typentypisch so bemessen, daß der erste Bügel 5 ohne wesentlichen Spielraum zwischen den Fußraumboden 3 und die in ihrer Ruhestellung befindlichen Pedalstangen 1 paßt. Die U-Schenkel 10 des Bügels 6 legen sich außen an die U-Schenkel 9 des Bügels 5 an.

Am U-Joch 7 des Bügels 5 ist außen mittig eine Lasche 11 befestigt, die durch eine ihrem Querschnitt entsprechende Aussparung 12 in der Mitte des U-Jochs 8 des Bügels 6 hindurchragt und eine Anzahl von Bohrungen 13 aufweist, die unterschiedliche Abstände vom U-Joch 7 haben. Durch diejenige Bohrung 14, die den geringsten Abstand der U-Joche 7 und 8 bei zwischengefügten Pedalstangen 1 erlaubt, wird zur Sicherung ein ebenfalls aus gehärtetem Stahl bestehender Bügel 15 eines Anhängeschlosses 16 gesteckt.

Die Figuren 3 und 4 zeigen Weiterbildungen der Neuerung, bei denen die freien Enden der Schenkel 9 des Bügels 5 mit Stützplatten 17 bzw. mit einem Stab 18 versehen sind, die beim einem Diebstahlversuch ein Durchstoßen der Schenkel 9 durch den Fußraumboden 3 erschweren.

Schutzansprüche

1. KFZ-Diebstahlsicherung mit einem einerseits an Pedalstangen des Fahrzeugs angreifenden und deren Betätigung verhindernden Glied, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherung zwei U-förmige, aus einsatzgehärtetem Stahl bestehende Bügel (5, 6) und ein Sicherheits-Anhängeschloß (16) besitzt, daß der eine Bügel (6) den anderen Bügel (5) knapp umfaßt, daß das U-Joch (7) des Bügels (5) außen mittig mit einer Lasche (11) versehen ist, die eine Anzahl von Bohrungen (13) besitzt, die unterschiedliche Abstände zum U-Joch (7) aufweisen, daß das U-Joch (8) des Bügels (6) mittig mit einer die Lasche (11) hindurchlassenden Aussparung (12) versehen ist, daß ein Bügel (15) des Sicherheits-Anhängeschlosses (16) ebenfalls aus einsatzgehärtetem Stahl besteht und daß der Bügel (15) durch diejenige Aussparung (14) steckbar ist, die den geringsten Abstand zwischen den U-Jochen (7, 8) bei zwischengefügten Pedalstangen (1) erlaubt.

2. Sicherung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an den freien Enden der Schenkel (9) des Bügels (5) Stützplatten (17) angeordnet sind.

3. Sicherung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die freien Enden der Schenkel (9) mit einem den Bügel (5) zu einem Rahmen ergänzenden Stab (18) verbunden sind.

4. Sicherung nach Anspruch 1, Dadurch gekennzeichnet, daß die Bügel (5, 6) und die Lasche (11) kunststoffbeschichtet sind.

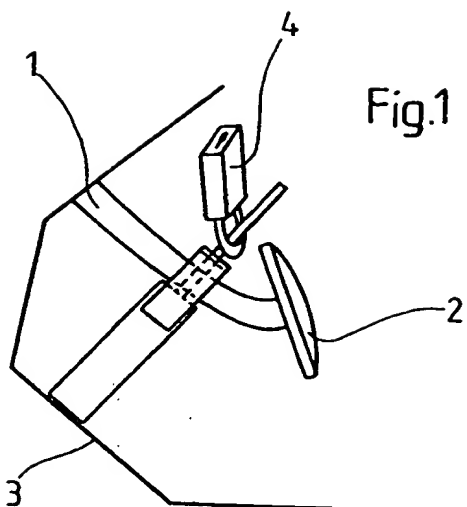


Fig. 1

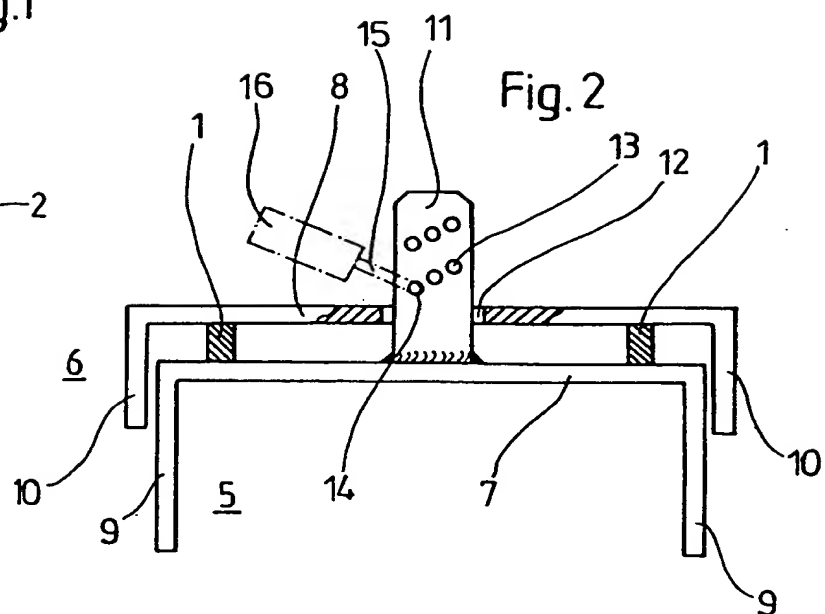


Fig. 2

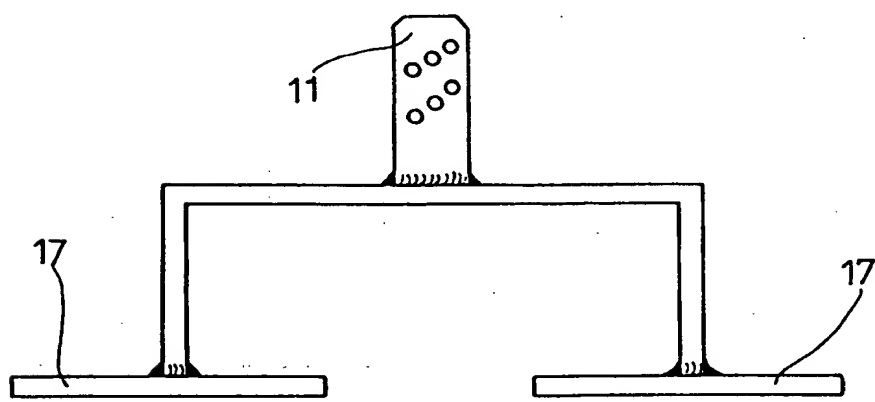


Fig. 3

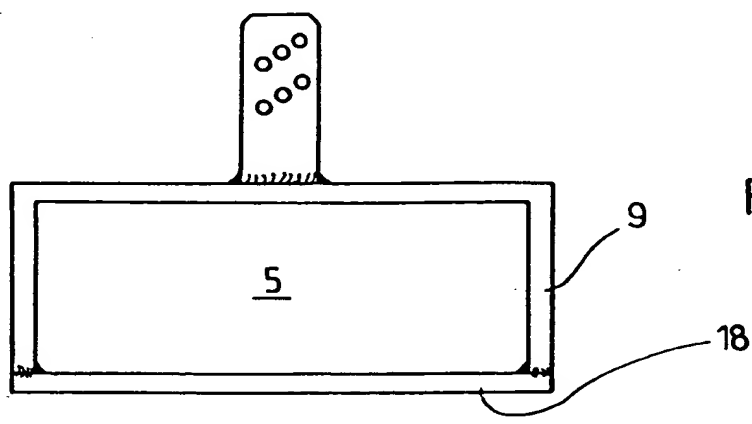


Fig. 4